Winterkulturtag mit Bodo Bach

Am 7. Februar in Murrhardt

Murrhardt.
Im Rahmen der Winterkulturtage Schwäbischer Wald wird am 7. Februar um 19.30 Uhr in der Festhalle Murrhardt das neue Programm von Bodo Bach gezeigt. Bodo Bach steht jetzt schon seit 20 Jahren auf der Bühne. Selber schuld. Er hätte sich ja auch mal setzen können. Seit zwei Jahrzehnten ist Bodo Bach auf Welttournee durch Deutschland, und das Showgeschäft fordert mit den Jahren seinen Tribut.

Jeden Abend das Hotelzimmer zertrümmern, das geht allmählich auf den Rücken. Da kommt man irgendwann ins Grübeln. Wie soll es jetzt weitergehen mit Hessens beliebtestem Humorbotschafter? Zu jung für den Ruhestand, zu alt für Stand-up-Comedy – da bleibt nur eins: Ab sofort macht Bodo Bach Ruhe-Stand-up-Comedy.

Bodo Bach nimmt die Menschen mit auf eine verrückte Vergnügungsreise durch seine acht Bühnenprogramme und präsentiert das Beste aus 20 Jahren, oder zumindest das bisschen, das er sich davon noch merken konnte. Freuen kann man sich auf zwei Stunden prall gefüllt mit garagengepflegten Gebraucht-Gags und natürlich den schönsten Bach- und Lachgeschichten seiner Karriere. Bodo ist älter geworden, vernünftiger aber nicht unbedingt. Auch auf seine alten Tage hat er nicht mehr alle Schnabeltassen im Schrank, aber er lernt immer noch gern dazu. Zum Beispiel weiß er jetzt: Ein „Seniorenstift“ ist kein Kugelschreiber für alte Leute.

Karten für das Konzert gibt es bei Bücher ABC (Tel. 0 71 92/86 06), bei der Tourist-Info (nur werktags) der Stadt Murrhardt (0 71 92/213-777) sowie online unter www.murrhardt.de.

Baumbegegnung: Die Buche

Gschwend.
Auf Einladung der Volkshochschule in Gschwend gastiert am Donnerstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr der Förster Jörg Brucklacher mit seinem Vortrag „Baumbegegnung – die Buche“ im Musiksaal der Hauptschule in Gschwend. Dem heutigen Waldspaziergänger verstellt leider allzu oft bereits botanische Hilflosigkeit den Blick für die Eigenarten der Arten und er sieht vor lauter Wald die Bäume nicht mehr.

Hier setzt der anschaulich bebilderte Vortrag des Försters Jörg Brucklacher zunächst an: Erkennen und benennen wäre der erste Schritt. Dann aber folgt erst das Kennenlernen. Wieso ist die Buche jahrhundertelang ein Garant für guten Schlaf im Engadin?

Förster Jörg Brucklacher nimmt seine Zuhörer mit zu einer intensiven Baumbegegnung mit der Buche anhand von zahlreichen Bildern, Geschichten und Gedichten. Keine Anmeldung ist nötig, es gibt nur eine Abendkasse.

Kompakt

Wildessen der Jagdgenossenschaft

Alfdorf-Pfahlbronn.
Das Wildessen der Jagdgenossenschaft Pfahlbronn III findet am 25. Januar statt. Eingeladen sind alle Jagdgenossen mit Partner. Das Essen steigt im Gasthaus „Rössle“ in Rienharz und im Gasthaus „Hagerwaldsee“ je ab 20 Uhr. Für die Fluren Brend, Mannholz und Höldis ist das „Rössle“ vorgesehen, für die Fluren Buchengehren, Mittelweiler, Voggenberg und Burgholz der „Hagerwaldsee“.

Jahresfeier des TSV Oberndorf

Rudersberg-Oberndorf.
Am Samstag, 1. Februar, wird um 19.30 Uhr die Jahresfeier des TSV Oberndorf veranstaltet. Hallenöffnung ist um 18 Uhr. Das Thema am Abend lautet „Sport ist im Verein am schönsten“. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Ulrich Bosch gibt es ein sportliches Warm-up fürs Publikum. Im Anschluss wird Bürgermeister Ahrens die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen in der vereinseigenen Halle würdigen. Außerdem werden langjährige Mitglieder geehrt. Danach findet dann die Premiere des diesjährigen Theaterstückes statt.

Berufsorientierung – die Qual der Wahl

Bei der 13. Ausbildungsmesse in Rudersberg konnten sich Schüler über verschiedene Berufe informieren

Von unserer Mitarbeiterin
Madeleine Fischer

Praktische Vorführungen: Am Stand eines Gesundheitsfachgeschäfts können sich junge Menschen über das Handwerk informieren. Fotos: Palmizi

Rudersberg.
In den Gängen herrscht reges Treiben, überall sind Schüler mit Tüten in der Hand zu sehen. Eifrig schauen sie sich Flyer und Plakate an, einige gehen zielstrebig auf die Aussteller zu und kommen mit ihnen ins Gespräch. Die Stimmung auf der Messe ist locker, hier kann sich jeder mit jedem unterhalten. Zwischendurch greifen die Schüler auch mal nach einem Kuli oder einer Tüte Gummibärchen.

Ob Polizeibeamter, Bankkaufmann oder Goldschmied - bei der Ausbildungsmesse des Wirtschaftsforums Welzheimer Wald/ Wieslauftal (Wifo) stellten 56 Firmen eine Auswahl von insgesamt über 100 Berufen vor. Der Besucheransturm war wie in den Jahren zuvor groß.

In diesem Jahr fand die Ausbildungsmesse des Wifo zum ersten Mal auf dem Betriebsgelände der Firma Weru statt. Vorher wurde die Messe laut Martina Spichal-Mössner, der Wirtschaftsförderin der Gemeinde, in verschiedenen Sporthallen in der Umgebung ausgetragen. Mit der steigenden Zahl an Ausstellern seien die Hallen aber zu klein geworden.

„In den letzten Jahren ist der Andrang auf die Messe immer größer geworden, sowohl mehr Aussteller als auch Besucher haben an der Messe teilgenommen“, sagt Karl-Thomas Starke, Vorsitzender des Wifo. Die Lagerhalle biete genug Platz für alle Aussteller und bringe gleichzeitig die passende Atmosphäre mit sich, erklärt er. Auch in diesem Jahr sind die Veranstalter zufrieden mit dem Besucherandrang.

Schüler sollten berufliche Kontakte knüpfen und Praktika absolvieren

Zielgruppe für die Messe sind Schüler ab der achten Klasse. Sie eignet sich aber auch für jüngere Schüler, die auf der Suche nach Berufspraktika sind oder junge Erwachsene, die sich beruflich noch einmal umorientieren wollen. Die Messe sei ideal, um berufliche Kontakte zu knüpfen, so Karl-Thomas Starke. „Die Schüler sollten auf der Messe mit so vielen Ausstellern wie möglich reden“ empfiehlt Robin Gross, Angestellter der Firma Bosch. Außerdem rät er den Schülern, sich so gut wie möglich über den Arbeitgeber zu informieren und einige Berufspraktika zu absolvieren, bevor sie sich auf einen Ausbildungsplatz bewerben.

Besucher Jannik Pfiffer, der zurzeit in die zehnte Klasse geht, weiß bereits, für welche Berufe er sich interessiert: Polizei oder Physiotherapie. „Seit der achten Klasse interessiere ich mich für Sport und Fitness“, berichtet er. Vor allem möchte er einen Beruf ausüben, der Adrenalin und Action bietet. Sein Freund Domenico möchte eher in den kaufmännischen Bereich gehen. „Ich bin durch Werbeanzeigen auf der Plattform Instagram auf spannende Berufe aufmerksam geworden“ erklärt er. Beide sind sich einig, dass die Schulen mehr Fächer anbieten sollten, die einen praktisch auf das Leben vorbereiten.

Schüler können Berufe bei der Polizei kennenlernen

Die Polizei ist weiterhin ein beliebter Arbeitgeber bei Jugendlichen, bestätigt Renate Rösch, Angestellte beim Polizeipräsidium Aalen. Allerdings müsse den Schülern bei der Berufswahl bewusst sein, dass man als Polizist etwa die Hälfte der Zeit im Büro verbringe und seine Tätigkeiten dokumentiere, erklärt Rösch. Außerdem gibt es einige Voraussetzungen, die Bewerber erfüllen müssen: Beispielsweise ist ein Realschulabschluss erforderlich. Weiterhin dürfen die Bewerber keine Vorstrafen haben, müssen einen Führerschein besitzen und sportlich sein. „Die Polizei veranstaltet jedes Jahr einen Orientierungstag für Schüler, wo verschiedene Abteilungen, wie die Spurensicherung oder die Kripo ihre Arbeit vorführen“, so Rösch. Diese Veranstaltung eigne sich gut für Schüler, um herauszufinden, ob der Beruf für sie geeignet sei.

Auszubildende Eva Küntzle vertritt am Stand der Ostalb Kliniken den Beruf Pflegefachfrau. Sie ist begeistert von ihrem Beruf, obwohl sie sich vor ihrem Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) nie vorstellen konnte, als Krankenschwester zu arbeiten. „Ich kann mich mit meinem Gehalt komplett selbst finanzieren. Außerdem habe ich durch die Schichtarbeit frei, wenn andere arbeiten. Das kann sehr praktisch sein“, sagt Küntzle. Sie findet, dass man in dem Beruf auch etwas für seine Arbeit zurückbekommt. Außerdem sei der Beruf vor allem für Frauen gut, die nach dem Mutterschutz wieder einsteigen wollen, weil man einfach seine Arbeitszeit reduzieren könne. „Wir wollen wieder ein positives Bild von der Krankenpflege schaffen und Vorurteile abbauen“ sagt Berufsschullehrerin Dorothea Mathieu-Weiszhar.

Noch Stellen frei

- Bewerben lohnt sich noch: Für das Jahr 2020 sind vor allem im technischen Bereich noch **Ausbildungsstellen** frei.
- Das Wirtschaftsforum bietet regelmäßig **Azubi-Team-Tage** an, bei denen Auszubildende im ersten Lehrjahr an sechs Terminen zum **Thema Kommunikation** geschult werden. Die nächsten Termine hierfür sind am 24. Januar, 27. März und am 29. Mai 2020.
- Unter wifo-www.de gibt es eine **Liste der Aussteller** vom Wochenende.

Tipps · Treffs · Termine

Vereine / Organisationen

Welzheim
Arbeiterwohlfahrt Welzheim: Nähstube, 14 bis 18 Uhr, Gemeinschaftsheim.
Evangelische Kirchengemeinde Welzheim: ökumenisches Friedensgebet, 19 Uhr, St.-Gallus-Kirche.
Freiwillige Feuerwehr: Treffen der Altersgruppe, 19 Uhr, Hermann-Kraus-Feuerwache
Lichtblick-Diakonieverein Welzheim: Kleiderkammer, geöffnet 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Bahnhofstraße 62, Dachgeschoss.
Tagesmütter Welzheimer Wald e. V: Sprechstunde, 9 bis 11.30 Uhr, Brunnenstraße 18.

Alfdorf
Musikverein Alfdorf: Geschäftsstelle geöffnet 9 bis 12 Uhr, Haus der Musik, Hauptstraße 82/1.

Kaisersbach
Evangelische Kirchengemeinde: Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus.
Landfrauenverein Kaisersbach: Pilates, 9.30 Uhr; Rückengymnastik, 20 Uhr, Gemeindesaal.
SV Kaisersbach: Badminton: Training, 20 Uhr, Gemeindehalle. **Turnen:** Vorschulturnen (Jungen und Mädchen 5 bis 7 Jahre), 16 Uhr; Athletik & Fun (5. bis 7. Klasse), 17 Uhr, beides in der Gemeindehalle.

Öffentliche Einrichtungen

Bürgerbüro: geöffnet 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Rathaus am Kirchplatz.
Sternwarte Welzheim: öffentliche Führung (nur bei sternklarem Wetter), 20 Uhr.
Weltladen Welzheim: geöffnet 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Wilhelmstraße 23.
Deponie „Lichte“ Kaisersbach: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr geöffnet, Winterhalde 2.

Bäder

Gmünder Hallenbad: Sauna (gemischt), 15 bis 22 Uhr.
Wasserreich Gschwend: Sauna (gemischt) und Hallenbad (nur für Saunagäste), 16.30 bis 21 Uhr geöffnet.
Oskar-Frech-Seebad: Erlebnisbad, 10 bis 21 Uhr; Sauna (gemischt), 12 bis 22 Uhr; Massage, 13 bis 21 Uhr, Lortzingstraße 56.

Ärzte

Einzugsbereich Welzheim, Kaisersbach, Wieslauftal bis Althütte, Lorch und Walkersbach: Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Schorndorf, Schlichtener Straße 105: ☏ 116 117 und/oder Praxisnummer ☏ 0 71 81 / 9 93 03 30, Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.
Einzugsbereich Welzheim, Kaisersbach: Ärztlicher Vertretungsdienst werktags von 7 bis 18 Uhr: ☏ 01 80 / 50 11 20 78.
Alfdorf, Pfahlbronn, Brech, Brend, Höldis: Werktags von Montag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr: Notfalldiensthabende zu erfahren über Anrufbeantworter der Alfdorfer Hausärzte oder von 18 bis 8 Uhr, DRK-Leitzentrum ☏ 116 117.
HNO
Ärztlicher Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: ☏ 0 18 05 / 00 36 56.

Apotheken-Notdienst

Montag, 20. Januar, 8.30 Uhr, bis Dienstag, 21. Januar, 8.30 Uhr: Central-Apotheke im Kaufland, Lutherstraße 75, Schorndorf, ☏ 0 71 81 / 9 80 25 24, und Kur-Apotheke, Kirchplatz 25, Welzheim, ☏ 0 71 82 / 89 52.

Notrufe

DRK-Leitzentrum: ☏ 116 117, 18 bis 8 Uhr.
Giftnotruf: ☏ 07 61 / 1 92 40
Polizeirevier: ☏ 110
Feuerwehr: ☏ 112

Wasser/Strom/Gas

Bereitschaftsdienste bei Störungen in der Versorgung.

Welzheim
Wasserversorgung: ☏ 0 71 82 / 8 00 80
Stromversorgung: ☏ 0 79 61 / 93 36-14 01
Gasversorgung: ☏ 0 71 81 / 9 78 10 12

Alfdorf
Wasserversorgung: ☏ 0 71 76 / 8 18
Stromversorgung: ☏ 0 79 61 / 93 36-14 01
Gasversorgung: ☏ 0 79 61 / 8 25

Kaisersbach
Wasserversorgung: ☏ 0 71 84 / 93 83 80 oder ☏ 01 72 / 6 53 25 58.
Stromversorgung: ☏ 0 79 61 / 93 36-14 01

Althütte
Wasserversorgung: ☏ 0 71 83 / 95 95 90, nach Dienstschluss ☏ 0 71 92 / 55 05 oder ☏ 01 72 / 7 19 25 64
Stromversorgung: ☏ 0 71 91 / 3 26 60

Rudersberg
Wasserversorgung: ☏ 01 72 / 8 46 40 51
Stromversorgung: ☏ 07 11 / 1 39 05 81 58 oder ☏ 0 71 81 / 9 88 35 81 58
Gasversorgung: ☏ 0 71 81 / 9 78 10 12

Soziale Dienste

Diakoniestation Wieslauftal Welzheimer Wald: Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuung zu Hause und in der Gruppe, Beratung und Anleitung, Essen auf Rädern, ☏ 0 71 82 / 49 74 13, Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr, info@diakoniestation-wieslauftal.de. – Außenstellen **Kaisersbach,** Brunnenstraße 15: ☏ 0 71 84 / 29 35 13, Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr. **Rudersberg,** Rathausstraße 5: ☏ 0 71 83 / 3 05 99 13, Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr.
Diakoniestation Schorndorf und Umgebung, Bereich Alfdorf, Schlossgartenweg 25: Kranken-/Altenpflege, Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, ☏ 0 71 72 / 32 92 19.
Diakonische Bezirksstelle, Außenstelle Welzheim: Johannes-von-Hieber-Straße 7: Ehe-, Familien-, Lebens-, Sozialberatung, Terminvereinbarung, ☏ 0 71 81 / 92 98 25, offene Sprechstunde, 15 bis 17 Uhr. – Suchtberatung: Terminvereinbarung, ☏ 0 71 81 / 92 98 31.
Pflegedienst Bethel Welzheim: Ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Demenzbetreuung, Pflegeberatung, Pflegeschulung, 24-h-Rufbereitschaft, ☏ 0 71 82 / 25 48; Essen auf Rädern, ☏ 0 71 82 / 80 10.
Seniorenzentrum Bethel Welzheim, Schorndorfer Straße 81: vollstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Tagespflege, betreutes Wohnen, ☏ 0 71 82 / 80 13 00.
Ambulanter Dienst des Deutschen Roten Kreuzes: Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Fahrdienste für alte und behinderte Menschen, Hausnotruf, Hilfsmittelberatung. – Mobile Soziale Dienste für Schorndorf und Welzheimer Wald. Deutsches Rotes Kreuz, Lortzingstraße 48, Schorndorf, ☏ 0 71 81 / 7 53 58.
Die Johanniter: Mobile Soziale Dienste, Betreuung und Pflege von Alten, Kranken und Behinderten, Hilfen im Haushalt, Essen auf Rädern, Fahrdienste, Schultouren, Nachtdienste, Wochenendbetreuungen. Bürozeiten täglich 8.30 bis 17 Uhr, ☏ 0 71 81 / 2 26 47, Fax 0 71 81 / 2 26 57.
Hospizdienst: stationäres Hospiz zur Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, ambulanter Hospizdienst und ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst „Pusteblume“, Trauernetzwerk Rems-Murr, Beratung Patientenverfügung und vorsorgende Papiere; zentrale Koordination ☏ 0 71 91 / 9 27 97-0.
Kinderschutzbund: Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ ☏ 08 00 / 1 11 03 33.
Telefonseelsorge (rund um die Uhr besetzt): ☏ 08 00 / 1 11 01 11 (evangelische Seelsorge), ☏ 08 00 / 1 11 02 22 (katholische Seelsorge).

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

Impressum

Welzheimer Zeitung
Wilhelmstraße 17, 73642 Welzheim,
Telefon 07182 93693-0, Fax 07182 93693-30,
www.welzheimer-zeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen.
Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).
Sekretariat/Serviceseite: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (nek), Nadine Zühr (nz), Volontäre: Vlora Kleeb (vlk), Lea Krug (lekr). Standort Welzheim: Rainer Stütz (stü).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).
Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Ramona Adolf (rad), Danny Galm (dag), Sarah Utz (utz), Volontäre: Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Serviceseite: service@zvw.de

Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,
E-Mail: info@aboservice.zvw.de
Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems–Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 43,40 €, Postbezug 47,90 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtld. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 53 vom 1. 1. 2020.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen:
anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Opti Wohnwelt und MDM Münzhandelsgesellschaft bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.